

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlagsamt: Rieser, General Nr. 20.

Verlagsamt: Leipzig 21904, Nicolaistraße Nr. 22.

Für die Amtshauptmannschaft Großhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 206.

Sonnabend, 6. September 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Zettel frei Haus oder bei Abholung am Postamt vierteljährlich 4.20 Mark, monatlich 1.60 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite, 2 mm hohe Grundchrift-Zeile (7 Spalten) 40 Pf., Ortspreis 35 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Feste Tarife. Gewilligter Rabatt zeitlich, wenn der Betrag vorläufig, durch Plage angezogen werden muß oder der Auftraggeber in 50% Ruckzahlung. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Mehrzählige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Vertriebsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Rieger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Dähnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittich, Riesa.

Städtischer Obstverkauf.

Im Geschäft von Herrn. Wobler, Schulstraße 3, gelangt Obst — 1/2 Pfund auf den Kopf — zur Abgabe und zwar:

Montag, den 8. September 1919, auf die Nummern	4001—6000
Dienstag, „ 9. „ 1919, „ „	6001—8000
Mittwoch, „ 10. „ 1919, „ „	8001—10000
Donnerstag, „ 11. „ 1919, „ „	10001—12000
Freitag, „ 12. „ 1919, „ „	12001—14000
Sonnabend, „ 13. „ 1919, „ „	14001—15000

Der Rat der Stadt Riesa, den 5. September 1919. Vnd.

Spätkartoffelernte!

Da die Bestimmungen über die Beschlagnahme der Spätkartoffelernte noch nicht erlassen sind und wie zur Kenntnis der Amtshauptmannschaft Großhain gekommen ist, bereits Kaufabschlüsse über den Verkauf von Spätkartoffeln getätigt werden, machen wir die Kartoffelernter im Besitze der Stadt Riesa ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Beschlagnahme der Spätkartoffelernte in der allernächsten Zeit wieder zu erwarten steht und daß deshalb von Verkäufen Abstand zu nehmen ist, da diese durch die Beschlagnahme hinfällig werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 5. September 1919. R.

Ausgabe der Zuderkarten Reihe 14 und der Bezugsausweise zur Bezugskarte über Einmachesuder.

Montag, den 7. September 1919, vormittags 8—12 Uhr findet in den bekannten Ausgabestellen die Ausgabe der vorgenannten Karten statt.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 6. September 1919.

— Theater. Morgen Sonntag nachmittags findet im Stadttheater Riesa die letzte Freilicht-Aufführung mit „Sächsisches Bauernleben“ und „Salome“ statt. Die für abends im Stern-Saal angelegte Aufführung fällt aus.

— Erhöhung der Elbefrachten. Infolge der Verteuerung der Betriebskosten und abnormalen Erhöhung der Manuskriptführung haben die in der Elbefahrt zusammengeschlossenen Schiffahrtsunternehmungen die Frachten mit sofortiger Wirkung auf 225 Pf. für 100 kg nach Magdeburg, 350 Pf. nach Riesa, 370 Pf. nach Dresden, 485 Pf. nach Tetschen und 670 Pf. nach Prag erhöht.

— Volkszählung. Vom Wirtschaftsministerium wird bekanntgegeben, daß mit dem 8. Oktober 1919 stattfindende Volkszählung eine Ausnahme aller außerhalb des Freistaats Sachsen geborenen, jedoch in dem Freistaat ansässigen Personen verbunden werden soll. — Zu diesem Zweck ist den Haushaltungsköpfen für die Volkszählung je ein besonderer Fragebogen beigelegt, der von den Haushaltungsvorständen, ihren Stellvertretern oder sonst nach der Verordnung für die Volkszählung zur Ausfüllung der Haushaltungskopfen verpflichteten Personen auszufüllen ist. — Diese besonderen Fragebogen sind zusammen mit den Haushaltungskopfen wieder einzuliefern, hierauf von den Gemeindebehörden nachzuprüfen und, unabhängig von den übrigen Zählpapieren, durch die Verwaltungen der Amtshauptmannschaften untergeordneten Gemeinden umgehend und jedenfalls vor dem 12. Oktober 1919 an die Amtshauptmannschaften einzuliefern. Die Amtshauptmannschaften und die Verwaltungen der Städte mit rezidierender Städteordnung haben die gesammelten Fragebogen spätestens bis zum 18. Oktober 1919 dem Statistischen Landesamt mit der Post zugehen zu lassen.

— Arbeitslosigkeit in Sachsen. Die durchschnittliche Arbeitslosigkeit im Deutschen Reich betrug für Ende Juni d. J. 2,6 v. D. Der Durchschnitt über die letzten 12 Monate der Freistaat Sachsen mit den Thüringischen Staaten mit dem Höchstjahre von 5,1 v. D. Hierbei sei bemerkt, daß auch Ende Juni und Ende März Sachsen die höchste Ziffer aufwies.

— Eine neue Zeitrechnung. Wie aus Presseberichten hervorgeht, liegt der Nationalversammlung Material vor zur Abänderung unserer Zeitrechnung. Darnach soll die Woche zu 10 und der Monat gleichmäßig zu 30 Tagen gerechnet werden, jeder 10. Tag soll ein voller und jeder 5. Tag ein halber Feiertag sein mit höchstens vierstündiger Arbeitszeit. Abgesehen davon, daß die Volksvertreter sich jetzt doch tatsächlich mit wichtigeren Aufgaben zu befassen haben, von denen wir nichts geringeres, als die Möglichkeit zum Wiederaufbau unseres gänzlich zerfallenen Wirtschaftslebens und damit den Fortbestand des gesamten, bis ins Mark erschütterten Deutschen Reiches erblicken, ist es doch ein hartes Stück, wenn nach Einführung der achtstündigen Arbeitszeit diese ohne Not noch weiter herabzudrücken versucht wird durch Einfügung einer noch größeren Anzahl von Feiertagen.

— Kurus für Fürsorgeärzte. Vom Ministerium des Innern wird mitgeteilt, daß in der Zeit vom 6. bis 25. Oktober 1919 von der medizinischen Fakultät in Leipzig ein Lehrgang für Ärzte über die gesamte ärztliche Fürsorge im Sinne des Gesetzes über die Wohlfahrtsfürsorge vom 30. Mai 1918 (Süßmilch-) und Kleinkinderpflege einschließlich des Mutterrechtes, Wohnungsfrage, Krüppelhilfe, Bekämpfung der Tuberkulose) abgehalten wird. Der Lehrgang ist in erster Linie für diejenigen Ärzte der mittleren und kleinen Städte und des ländlichen Landes in Sachsen bestimmt, die daselbst Fürsorgeeinrichtungen zur Förderung der Wohlfahrtsfürsorge ausbauen und zu leiten gewillt sind. Den auswärtigen Teilnehmern wird eine Entschädigung von 300 Mk. bewilligt. Anmeldungen sind bis zum 25. September an die Verwaltung der Universitätskinderklinik in Leipzig, Bahmannstr. 1, zu richten, die den Teilnehmern einen ausführlichen Stundenplan mitteilen wird.

— Die Elbefahrt. Die verhältnismäßig gute Beschäftigung, welcher sich die Elbefahrt in den letzten Monaten erfreuen konnte, hat im Monat Juli leider

starkes Abschwächen erfahren. Die Lebensmitteltransporte ab Hamburg nach Böhmen, die einen großen Teil des Schiffsverkehrs in Anspruch nahmen, haben ganz erheblich nachgelassen. Es kommen zwar jetzt Hochkoste über Hamburg elbauwärts zur Verladung, doch sind die Mengen nicht bedeutend. In den sonstigen Verkehrsrichtungen, namentlich was den Talverkehr ab Böhmen anbelangt, ist nach wie vor das Ladungsangebot sehr schwach. Die Braunkohlenverladungen von den böhmischen Wäldern, auf deren Belegung schon seit Wochen gehofft wird, wideln sich noch immer in recht bescheidenem Umfang ab. Auch die Talverladungen an den sächsischen Umschlagplätzen haben im verfloffenen Monat wieder eine Abschwächung erfahren. Infolge der geschwächten Abschwächung des Verkehrs machte sich überall Raumüberfluß bemerkbar, so daß sich die großen Schiffahrtsunternehmungen genötigt sahen, einen erheblichen Teil der Betriebsmittel außer Dienst zu stellen.

— Der Streik im Leipziger Buchhandel ist nicht beendet. Nach mehr als einmonatiger Dauer ist nicht der Streik im Leipziger Buchhandel, der den gesamten deutschen Buchhandel lahmlegen drohte, beendet und zwar durch die Erklärung der Rechtsverbindlichkeit des Schiedsgerichtes des Schlichtungsausschusses durch den Demobilisierungskommissar für die Kreisbuchhandels Leipzig. Es ist dies die erste prinzipielle Entscheidung dieser Art in Deutschland. Aus der Entscheidung interessiert folgender Satz von allgemeiner Bedeutung: „Es ist zweifellos richtig, daß ein Gewerbetreibender auf die Dauer nicht mehr Löhne zahlen kann, als sein Geschäft trägt. Andererseits ist aber auch anzuerkennen, daß der Arbeitnehmer unbedingt berechtigt ist, das zur Erhaltung des Lebens erforderliche als Lohn zu beanspruchen, und daß ein Geschäft, das auf die Dauer nicht in der Lage ist, den benötigten Angehörigen angemessene Löhne zu zahlen, wirtschaftlich den Untergang verdient, keinesfalls aber auf Kosten der wirtschaftlich Schwächeren, der Arbeitnehmer, erhalten werden kann.“ — In einer am Donnerstagabend abgehaltenen Versammlung beschlossen die streikenden Buchhandlungsgehilfen, die Arbeit am Freitag morgen wieder aufzunehmen. Der Schiedspruch liegt eine 40-prozentige Gehaltssteigerung auf die bisherigen Tarifsätze (zwischen 180 und 300 Mk.) vor.

— Abschluß von Kaufverträgen auf Grund von Frachttarif-Duplikaten. In letzter Zeit sind mehrere Personen dadurch empfindlich geschädigt worden, daß sie mit ihnen oberflächlich bekannten Personen Kaufverträge auf Lieferung von Kohlen, Lebens- und Dingenmitteln gegen Vorlegung der Frachttarif-Duplikate abgeschlossen haben. — Wie es sich herausstellte, sind diese Personen Opfer von gewissenlosen Schwindlern geworden, welche in verbredlicher Weise die Duplikate gefälscht hatten. Das Publikum wird daher zur Vermeidung derartiger schwerer Schädigungen gut tun, Kaufverträge nur mit bekannten Firmen und durchaus einwandfreien Persönlichkeiten abzuschließen und auf die Mitwirkung sogenannter Mittelspersonen mit angeblich direkten Verbindungen zu verzichten. Besonders wird dringend davon abgeraten, die Ware sofort nach Auslieferung eines sogenannten Frachttarif-Duplikates zu bezahlen, da die Schwindler anscheinend weiter Betrüger dieser Art, besonders in Kohle, in großem Maßstab beschäftigen.

— Anleitung zum Erwerb. Vom dem Reichskommissar für das Wohnungswesen ist eine Druckschrift über Erwerbsoptionen herausgegeben worden. Die Schrift enthält eine ausführliche Darstellung der neuesten Erwerbsoptionen und auf anschließenden Tafeln Beschreibung und Abbildungen einzelner Hausstoffe und Bauweisen nebst Anmerkungen über die bisher gemachten Erfahrungen und die Namen der Hersteller. Das Landeswohnungsamt empfiehlt diese Druckschrift zur Anschaffung, die von dem Verlage von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin W. 66, Wilhelmstraße 90, zum Preise von 1.50 Mark zuzüglich Postgeld, zu beziehen ist.

— Falsche Sensationsmeldungen. Das Wirtschaftsministerium teilt uns folgendes mit: Durch die deutsche Presse ging vor kurzem eine Nachricht, derzufolge ein Dampfer mit 2000 Tonnen Jucker aus Hamburg in Nordsee gesunken sei. Es war demnach, daß die

mit der unmittelbaren Wirtschaftsverkehr zu Schiff zwischen Deutschland und Frankreich wieder begonnen habe. Die Fassung der Notiz erweckt den Anschein, als ob aus Deutschland stammender Jucker nach Frankreich verkauft worden sei. Die amtlichen Erkundigungen ergaben, daß es sich um einen ausländischen Dampfer mit ausländischer Ware handelte, die für Deutschland nicht in Betracht kommen konnte, da ein Dampfer unannehmer Preis gefordert worden war. Eine weitere Meldung behauptete, das Reichsernährungsministerium habe angedeutet, daß die Einfuhr von Lebensmitteln aus Holland und Dänemark nach Deutschland einzuhalten sei. Auch daran ist kein wahres Wort. Die Nachricht ist anscheinend darauf zurückzuführen, daß das Reichsernährungsministerium sich weigerte, für die Einfuhr aus Amerika holländischen und dänischen Futtermittel die Vermittlung zu übertragen, sondern den unmittelbaren Handelsverkehr mit Amerika anzustreben. — Die Form, in der die genannten Mitteilungen in die deutsche Presse gebracht wurden, legt den Gedanken nahe, daß es sich auch in diesen Fällen um Verleumdung handelt, die deutsche Öffentlichkeit zur Unterstützung ausländischer Geschäftsinteressen gegen die deutschen Behörden und Importfirmen auszuspielen.

— Die künftigen Zigarettenpreise. In den „Dresdner Nachrichten“ lesen wir: Der Wert des heimischen Rohabakts ist gegenüber der Preisenzeit etwa um das Doppelte gestiegen, der des überseeischen Tabaks unter Berücksichtigung der Saluta um das Fünffache. An Arbeitslöhnen kostete die Herstellung von tausend Zigaretten früher etwa 7.50 Mark, heute 35 Mark. Von jeder verkauften Zigarette fällt die Wirkung der Verteuerung des Rohabakts, der Steigerung der Arbeitslöhne und der Steuerbelastung auf die künftigen Zigarettenpreise folgendermaßen ermittelbar worden: Der niedrigste Preis für sogenannte Zigaretten aus rein deutschem Tabak wird 20 Pf. sein. Für 30 Pf. wird man eine kleine Zigarette aus deutschem Tabak, die es früher niemals gegeben hat, kaufen können. Eine Zigarette von geringerer Qualität mit ausländischem Rohabakts wird 40 Pf. kosten, während sich eine Zigarette aus rein überseeischem Tabak bereits auf 1 Mark stellen wird. Die frühere zehn-Pfennig-Zigarette wird sich der Handhabung stellen; man kann annehmen, daß kein Preis etwa ein Drittel des Zigarettenpreises betragen wird. Das Vorkommen wird daher in Deutschland wieder stark in Gebrauch kommen. Für die Zigaretten werden uns in absehbarer Zeit fast nur überseeische Tabake zur Verfügung stehen, wie sie früher zum Strecken für die billigsten Sorten Verwendung fanden. Orientalische und vor allem mazedonische Tabake, aus denen früher die deutsche Zigarette ganz überwiegend hergestellt wurde, sind vorläufig nicht erreichbar. Trotz der geringen Qualität des Tabaks wird die billigste im Inland hergestellte Zigarette etwa 12 bis 15 Pfennig kosten.

— Von der Sächsischen Brandversicherungskammer wird uns folgendes berichtet: Die außerordentliche Steigerung der Baupreise während des Krieges hat zur Folge gehabt, daß in Brandfällen die von der Landesbrandversicherungsanstalt zu gewährenden Schadenersatzleistungen zur Wiederherstellung der beschädigten Gebäude vielfach nicht ausreichten. Der Eigentümer eines durch Brand u. v. beschädigten Gebäudes kann hierdurch leicht in eine bedrängte Lage kommen. Um dem abzuwehren, und gleichzeitig die Wiederherstellung abgebrannter Gebäude zu fördern, ermächtigt das von der Volkskammer beschlossene Gesetz vom 30. Juni 1919 die Anstalt, auf Ansuchen außer der festgestellten Schadenersatzleistung noch Bauunterstützungen bis zum vollen Betrage des Wiederherstellungsaufwandes, jedoch abzüglich eines etwaigen Alters- und Abnutzungsaufschlags des beschädigten Gebäudes, dann zu gewähren, wenn der festgestellte Schaden mindestens 1000 Mark beträgt. Unter Wiederherstellungsaufwand sind die Kosten für Wiederherstellung eines Gebäudes derselben Art und desselben Umfangs, wie das abgebrannte, zu verstehen. Der a. V. an Stelle eines neuen älteren Balkens ein großes, modernes Balkenhaus errichtet, erhält natürlich zur Vergrößerung und Verbesserung keine Bauunterstützung. Das Gesetz hat rückwirkende Kraft. Es können Bauunterstützungen auch bewilligt werden

Es erhält jede Person eine von den zur Ausgabe gelangenden Karten. Die Ausgabe der Zuderkarten für Kinder bis zum 2. Lebensjahre erfolgt Dienstag, den 8. September 1919, vormittags 7—12 Uhr im Rathaus, Lebensmittelkartenzentrale, Zimmer Nr. 13. Die Ausgabe für den 7. Bezirk — Oberrealschule — befindet sich von jetzt ab im „Gasthaus zur Guten Quelle“, Bismarckstraße 65. Der Rat der Stadt Riesa, den 5. September 1919. Sam.

Straßensperrung in Gröba.

Wegen Aufbringung von Maffenschnitt wird die Ochsener Straße von der Hofmann- bis zur Hamburger Straße für allen Fahrverkehr in der Zeit vom 8. bis 11. September 1919 gesperrt. Der Fahrverkehr wird für den 8. und 9. September über die Georg-Müller- und Industriestraße, für den 10. und 11. September über die Allee-, Merzdorfer- und Hamburger Straße sowie den Stadtplatz geleitet. Gröba (Elbe), am 5. September 1919. Der Gemeindevorstand.

Bezirksarbeitsnachweis Großhain

Rebenkelle Riesa, Kaiser-Franz-Joseph-Straße 17, Tel. 40. Kostenlose Stellenvermittlung für alle Berufe. Offene Stellen sind sofort zu besetzen: 2 Anfertiger, 3 Böttcher, 1 Drechler, 2 Maler, 2 Möbelschleifer, 5 Möbelschleifer, 5 Schneider, 1 Schuhmacher, 10 Maurer für Bruchstein-Arbeiten, 1 Zimmermann, 2 Hausburden von 16 Jahren an, 3 Pferdeburden für Landwirtschaft, 1 Schmelzerlehrling, Dienst- und Hausmädchen, Aufwartemädchen, Landw., Dienstmädchen, Mädchen und Frauen für Landw. Arbeiten, kräftige Arbeiter.

den, wenn der Schadenfall aus dem Unfalltreten des ...

Die Konturle in Sachsen während des ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Streber und Kieber.

Theodor Storm gibt seinem Sohne eine väterlich ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Bermittltes.

Von der Ministerkammer auf die ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 6. September 1919.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

Die letzten Blätter
 des am 1. October 1919
 erschienenen ungarischen
 Tagesblattes "Népszava"
 sind zum 15. September
 d. J. ab an unserer Stelle
 in Dresden, Ringstraße 55,
 sowie bei den sonstigen be-
 kannten Buchhändlern.
 Dresden, im September 1919.
 Carl Schöner
 Verlagsbuchhandlung.

Auf 1. d. M. vom neuen
 Rittergut Gröba nach Bornum
 neues grünes Sommer-
 haus mit Inhalt und
 Wasserleitung auf dem Namen
 d. Zwillingen am Montag
 gegen 1-4 Uhr verloren.
 Bitte freundlichst gegen Be-
 lohnung abzugeben im Tage-
 blatt Nr. 18.

Wunsch: Verkauft
 mit Inhalt 2 armen Kinder
 versch. Geschl. abzugeben.
 Schönerstr. 18, 2.

1 Jagdhund
 in ausgelassenen in
 Seibitz, Ost Str. 4.

Hund zugelassen.
 Hundehalter des Inf.-Reg. u.
 Futterlohn Seibitz Nr. 22.

Junger Herr sucht sofort
freundliche Schlafstelle
 in Meisa oder Umgebung.
 Offerten unter A R 3476
 an das Tagbl. Nr. 18 erbeten.

Möbl. Zimmer
 in Nähe Blücherkaserne zu
 mieten gesucht.
 Angebote unter G R 3468
 an das Tagbl. Nr. 18.

4000 Mark
 höhere Hypothek auf ein
 Grundstück mit Feld auf dem
 Grunde in der Nähe Meisa-
 Lommatzsch gesucht.
 Offerten unter Q R 3491
 an das Tagbl. Nr. 18.

Witwer, 40 Jahre, mit
 2 Kindern, sucht auf diesem
 Wege Heirat od. Heirats-
 wittwe mit Kind im Alter von
 35-40 Jahren zwecks spä-
 terer Heirat.
 Offerten unter N R 3488
 an das Tagbl. Nr. 18.

Eisenwerkarbeiter,
 30 J. alt, mit 4000 M.
 Ersparnis, Beruf der Lebens-
 mittelbranche erlernt,
 wünscht die Bekanntschaft
 mit junger Dame,
 Witwe ohne Kind nicht
 ausgeschlossen, zwecks spä-
 terer Heirat. Etwas Vermögen
 erwünscht.
 Offerten unter E R 3490
 an das Tagbl. Nr. 18.

Jüngeres Mädchen
 für Hausarbeit wird gesucht.
 Frau Marie Gauswein,
 Georgstr. 18.

Lüchiges, zuverlässiges
Hausmädchen
 wird für 1. Oktober gesucht.
 Morgens oder Beamtin
 einzustellen an Frau Anna
 W a r m a n n, Reichen,
 Casselberg 12.

Suche für sofort auf
 4 Wochen für 1/2, oder ganz.
1 Stubenmädchen
 einfache oder bessere Stille.
 zur Hilfe im Haushalt.
 Su erst. im Tagbl. Nr. 18.

Stubenmädchen
 Suche am 1. d. M. ein
 1. Stubenmädchen, welches
 kochen und plätten kann.
 Offert. mit Zeugnis, Gehalt
 und Gehaltsansprüchen
 einbringen an
 Frau M. Gauswein,
 Georgstr. 18, 2.

Dienstmädchen
 für die Bekanntheit der
 18. d. bei hohen Lohn gef.
 Richard W. Gauswein,
 Georgstr. 18, 2.

1 Hausmädchen,
 15-18 Jahre alt, möglichst
 vom Lande, in dauernde
 Stellung für 1. 10. gesucht.
 Offerten unter G R 3490
 an das Tagbl. Nr. 18.

Für kalte Küche wird
 ordentliches
Mädchen
 gesucht mit etwas Kochkennt-
 nissen. Sahnstraße Nr. 18.

Hausmädchen
 mit Kochkenntnissen sucht
 sofort bei kinderlosem Ehe-
 paar Stellung.
 Angebote unter M R 3487
 an das Tagbl. Nr. 18.

Am 15. d. oder 1. 10.
 suche ein ordentliches
Hausmädchen
 Frau Maria Engel,
 Wettinerstr. 8.

Fließendes, eheliches
Hausmädchen
 per 1. 10. 19 auf Land in
 Kolonialwarengeschäft gef.
 Fr. Gauswein, Rausdorf
 b. Großenhain.

Schulntaugliches Haus-
 mädchen für vormittags od.
 ganzen Tag sofort gesucht.
 Su erst. im Tagbl. Nr. 18.

Auffreder und
Auffrederinnen
 sowie
junge Mädchen
und Burschen
 bis 16 Jahre zum Anlernen
 in der Spinnerei gesucht.
Wollspinnerei Nr. 18.
 Suche sofort einen ersten
 und zweiten
Pferdeknecht oder
Wirtschaftsgeh.
 Otto Paul, Altdörfen.

Für einen geschäftl. hochaktuellen Massen-
 artikel soll von gutfundierter Gesellschaft der

Generalvertrieb

auf jede Rechnung an nachweislich organisa-
 tionell betriebl. Firmen beschränkt vergeben
 werden. Großfabrikation im Gange. Liefer-
 fähigkeit bis 10000 Apparate täglich.
 Geeignete Interessenten, denen ein Mindest-
 kapital von Mk. 10000.— bis Mk. 20000.—
 zur Verfügung steht und die den letzten Entschluß
 haben, sich durch energische Arbeit eine hervor-
 ragende Position zu schaffen, wollen sich melden
 unter R 3495 W bei
 Cassenhein & Vogler, Berlin-29, 55.

Baldfräulein gesucht.
 Su erst. im Tagbl. Nr. 18.

1 tüchtigen
Ankerwickler
 stellen sofort ein
 Elektrotechn. Werkstätten
 W. Arnold, Nr. 18,
 Goethestr. 55.
 Selbständigen

Elektromonteur,
 gelerntem Schlosser, in allen
 Elektroarbeiten erfahren, stellt
 sofort ein
 Otto Medcke,
 Inhablung, Olsch.

Tüchtiger Schlosser
 (und Dreher) für Reparaturen
 an Spinnmaschinen usw. ge-
 sucht.
Wollspinnerei Nr. 18.

**Knichte, Pferde-
 groß-, mittel- und
 Kleinkinder**
 auf nächstes Jahr sucht
 Dienstvermittler
 Otto, Casselberg, Rausdorf.
 Selbstkäufer sucht zu kaufen
 ein kleines oder großes

Haus
 bis 20000 M. Anzahlung.
 Offerten an Bruno Riehling,
 Dresden-Pieschen, Zörgauer
 Straße 22, 8.

Malergehilfen
 sucht
 Otto Franz,
 Olschstraße 44.

**Kleineres
 Landhaus**
 in gutem Zustand, mit Gar-
 ten und 1-3 Schefel Feld,
 möglichst an Straße gelegen,
 bei hoher Anzahlung aus
 Privatband los, oder später
 zu kaufen gesucht.
 G. Wauerberg,
 Garsau, Bez. Chemnitz.

**Schmiede-
 Grundstück**
 von zahlungsfähigem Käufer
 gesucht. Angebote bitte zu
 richten an H. Schille,
 Glauchau b. Langenberg.

Landhausgrundstück
 massiv gebaut, in Umgebung
 von Meisa mit zwei Woh-
 nungen, Obstgarten u. etwas
 Feld und Seitengebäude oder
 Schuppen bei sofortiger Be-
 zahlung fest oder später zu
 kaufen gesucht. Offert. unter
 R R 3492 a. d. Tagbl. Nr. 18

Einfamilienhaus
 mit Garten in Meisa, Neu-
 weiba oder Gröba zu kaufen
 gesucht. Anerb. an
 H. Gempel, Rausdorf-Olsch.
 Suche mich mit 50- bis
 60000 Mark
**in gutem Geschäft
 zu beteiligen.**
 Offerten unter F R 3481
 an das Tagbl. Nr. 18 erbeten.

Die Niederlage der
Actien-Bierbrauerei zu Reichenbach in Dresden
 Nr. 1, Elbstraße Nr. 2, Telefon Nr. 694.

hat den Betrieb unserer Biererei übernommen. — Wir
 bitten unsere verehrlichen Kunden, ihre geschätzten Auf-
 träge der genannten Niederlage, die den verschiedenen Herren
 Wirten hiermit beste Bedienung zu leisten, zu erteilen.

Mit aller Hochachtung
Erste Kulmbacher Aktien-Export-Brauerei
 Kulmbach.

Junge Biene,
 zurucht passend, zu kaufen
 gesucht. Off. un. J R 3484
 an das Tagbl. Nr. 18.

4 bis 6 junge Hühner
 und zu welchem Preis?
 Off. erbitte unter H R 3488
 an das Tagbl. Nr. 18.

4 teiliger Familienwagen
 4 kleine Antriebe u. eine
 Ölfuhr zu verkaufen
 Pauls Nr. 14.

Wohnwagen od. Tafelwagen
 für Comp. Werk passend,
 gebraucht, aber gut erhalten,
 zu kaufen gesucht.
 Off. mit Preis erbeten unt.
 F R 3490 a. d. Tagbl. Nr. 18.

2 Einpinner-Wagen
 zu verkaufen.
 H. Tübner, Seibitz.

Ein leichter zweipänniger
Tafelrollwagen
 (Federn, Patentachsen) 30 Hfr.
 Tragf. billig zu verkaufen
 Olschstr. 30.

2 Ader
Grümmet
 sind abzugeben.
 Su erst. im Tagbl. Nr. 18.

Sehr guterhaltener
**Kinder-
 wagen**
 zu kaufen gesucht.
 Offerten unter K R 3495
 an das Tagbl. Nr. 18 erbeten.

Ein Herrenrad,
 ein Mädchenrad m. Gdr. zu
 verkaufen Elbberg 1, p. 1

**Rüben- u. Schlafstuden-
 Einrichtung**
 zu verkaufen
 Gröba, Streblitz Str. 47, 1.

Weiße Kinderbett
 und Sportwagen zu verk.
 Su erst. im Tagbl. Nr. 18

Kinderbettstelle
 mit Matratze billig zu ver-
 kaufen Gausstr. 33.

Gebrauchte Bettstelle
 mit Matratze zu verkaufen
 Schloßstr. 24, 1. z.

Büfett,
 fast neu, billig zu verkaufen
 Gröba, Georgplatz 6.

**Grümmet, Weißwein,
 Rotwein, Sekt,**
 billig zu verkaufen
 Gröba, Streblitz Str. 2, p. 1

Achtung!
**Kaufe Rotwein,
 Weißwein-
 und Sektflaschen**
 und gebe die höchsten Preise.
 Karl Heitz, Meisa,
 Elbstraße 9.

Weißweinflaschen
 kauft Meisa Steiner,
 Gausstr. 32.

Kainit
 Netz am Saarg.
 C. F. Souris Nachf.,
 Langenberg.

**Beibst. Kainit,
 Dedenrobr,
 Kien- und Koblenz**
 u. a. m. verkauft ab Lager
 G. Müblich, Glauchau.

Mehrere Waggon
 1/2, 1/3, 1/4
Ziegelstücke
 zum Beton od. Schotter verl.
 Dampfziegelwerk Reichenbach.

**Einlege-
 Gläser**
 jedes mit Deckel, Glas u. Ring
 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/25, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/75, 1/100, 1/125, 1/150, 1/200, 1/250, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/750, 1/1000, 1/1250, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/7500, 1/10000, 1/12500, 1/15000, 1/20000, 1/25000, 1/30000, 1/40000, 1/50000, 1/60000, 1/75000, 1/100000, 1/125000, 1/150000, 1/200000, 1/250000, 1/300000, 1/400000, 1/500000, 1/600000, 1/750000, 1/1000000, 1/1250000, 1/1500000, 1/2000000, 1/2500000, 1/3000000, 1/4000000, 1/5000000, 1/6000000, 1/7500000, 1/10000000, 1/12500000, 1/15000000, 1/20000000, 1/25000000, 1/30000000, 1/40000000, 1/50000000, 1/60000000, 1/75000000, 1/100000000, 1/125000000, 1/150000000, 1/200000000, 1/250000000, 1/300000000, 1/400000000, 1/500000000, 1/600000000, 1/750000000, 1/1000000000, 1/1250000000, 1/1500000000, 1/2000000000, 1/2500000000, 1/3000000000, 1/4000000000, 1/5000000000, 1/6000000000, 1/7500000000, 1/10000000000, 1/12500000000, 1/15000000000, 1/20000000000, 1/25000000000, 1/30000000000, 1/40000000000, 1/50000000000, 1/60000000000, 1/75000000000, 1/100000000000, 1/125000000000, 1/150000000000, 1/200000000000, 1/250000000000, 1/300000000000, 1/400000000000, 1/500000000000, 1/600000000000, 1/750000000000, 1/1000000000000, 1/1250000000000, 1/1500000000000, 1/2000000000000, 1/2500000000000, 1/3000000000000, 1/4000000000000, 1/5000000000000, 1/6000000000000, 1/7500000000000, 1/10000000000000, 1/12500000000000, 1/15000000000000, 1/20000000000000, 1/25000000000000, 1/30000000000000, 1/40000000000000, 1/50000000000000, 1/60000000000000, 1/75000000000000, 1/100000000000000, 1/125000000000000, 1/150000000000000, 1/200000000000000, 1/250000000000000, 1/300000000000000, 1/400000000000000, 1/500000000000000, 1/600000000000000, 1/750000000000000, 1/1000000000000000, 1/1250000000000000, 1/1500000000000000, 1/2000000000000000, 1/2500000000000000, 1/3000000000000000, 1/4000000000000000, 1/5000000000000000, 1/6000000000000000, 1/7500000000000000, 1/10000000000000000, 1/12500000000000000, 1/15000000000000000, 1/20000000000000000, 1/25000000000000000, 1/30000000000000000, 1/40000000000000000, 1/50000000000000000, 1/60000000000000000, 1/75000000000000000, 1/100000000000000000, 1/125000000000000000, 1/150000000000000000, 1/200000000000000000, 1/250000000000000000, 1/300000000000000000, 1/400000000000000000, 1/500000000000000000, 1/600000000000000000, 1/750000000000000000, 1/1000000000000000000, 1/1250000000000000000, 1/1500000000000000000, 1/2000000000000000000, 1/2500000000000000000, 1/3000000000000000000, 1/4000000000000000000, 1/5000000000000000000, 1/6000000000000000000, 1/7500000000000000000, 1/10000000000000000000, 1/12500000000000000000, 1/15000000000000000000, 1/20000000000000000000, 1/25000000000000000000, 1/30000000000000000000, 1/40000000000000000000, 1/50000000000000000000, 1/60000000000000000000, 1/75000000000000000000, 1/100000000000000000000, 1/125000000000000000000, 1/150000000000000000000, 1/200000000000000000000, 1/250000000000000000000, 1/300000000000000000000, 1/400000000000000000000, 1/500000000000000000000, 1/600000000000000000000, 1/750000000000000000000, 1/1000000000000000000000, 1/1250000000000000000000, 1/1500000000000000000000, 1/2000000000000000000000, 1/2500000000000000000000, 1/3000000000000000000000, 1/4000000000000000000000, 1/5000000000000000000000, 1/6000000000000000000000, 1/7500000000000000000000, 1/10000000000000000000000, 1/12500000000000000000000, 1/15000000000000000000000, 1/20000000000000000000000, 1/25000000000000000000000, 1/30000000000000000000000, 1/40000000000000000000000, 1/50000000000000000000000, 1/60000000000000000000000, 1/75000000000000000000000, 1/100000000000000000000000, 1/125000000000000000000000, 1/150000000000000000000000, 1/200000000000000000000000, 1/250000000000000000000000, 1/300000000000000000000000, 1/400000000000000000000000, 1/500000000000000000000000, 1/600000000000000000000000, 1/750000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000, 1/1250000000

Geschäftsverlegung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Riesa und Umgebung zur Mitteilung, daß ich von Montag, den 8. September mein

Pelzwaren, Hut- und Mützensgeschäft nach Hauptstrasse 64

(gegenüber der Riesaer Bank)

verlege. Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich um weitere gütige Unterstützung in meinen neuen Geschäftsräumen.

Riesa, Hauptstraße 64.

Hochachtungsvoll

Otto Margenberg.

Herren- und Damen-Fahrräder

mit Gummibereifung
sowie ein großer Vorkurs-Fahrrad-Winkel und -Schläuche
eingetroffen und empfiehlt

Walter Lupprian

Udren-, Fahrrad- u. Nähmaschinenhdlg., Glaubitz-Riesa.

Jeder Raucher wird befreit
ob alt oder jung, der unser bewährtes „König“ benutzt.
Wadung zur 3-wöchigen Kur Nr. 4.
Nachn. 45 Pf. Ueber 1100 Dank-
schreiben. — Deutsch u. Co., Reutlin, Postfach Nr. 781.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
durch Wort und Schrift, für den reichen Blumen-
schmuck und für das ehrende Geleit zur letzten
Ruhestätte beim Heimgang unseres unvergeß-
lichen teuren Entschlafenen

Hermann Bruno Winkler.

Besonderen innigen Dank den lieben Haus-
bewohnern, seinen Herren Vorgesetzten der A.-G.
Lauhammer, Abt. Stahl- und Walzwerk Riesa
und seinen lieben Arbeitskollegen der Abt. R. R.
Dr. aber, lieber Gatte und Vater, rufen wir
ein „Ruhe sanft“ in Dein altes Grab nach.

Gröbna, den 6. September 1919.

In tiefer Trauer

Kunze verw. Winkler und Kinder
nebst allen Hinterbliebenen.

Allen denen, die uns beim Hinscheiden meines
lieben Gatten, unseres treuversorgenden Vaters,
Schwiegeraters, Bruders, Onkels, Schwagers
und Schwiegerohnes

Hermann Richard Sauer

Ihr Beileid bezeugen, sagen wir
herzlichsten Dank.

Rückgr. den 5. September 1919.
Fran Frieda verw. Sauer nebst Kindern.

Nach kurzen, schweren Leiden verschied sanft
am Donnerstag, den 4. September, nachm. 1 Uhr
lieber Vater, Sohn und Bruder

Emil Arthur Hesse.

Gröbna, 6. September 1919.

Im tiefen Schmerz

die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Sonntag nachm. 1/4 Uhr
von der Friedhofshalle Gröbna aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein
lieber Mann, unser treuversorgender Vater, Groß-
vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und
Onkel, der Zimmermann

Hermann Schob

am Donnerstag, 4. September, nachm. 1 Uhr
sanft entschlafen ist.

Glaubitz, 5. 9. 1919.

Die Schwägerbrüder Gattin nebst Kindern
und Verwandten.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags
4 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Vereinsnachrichten

Sächsischer Geschichtsverein Riesa. Dienstag, den
9. September, Ausschuss-Sitzung im Vereinslokal.
Gesangverein Amphion, Mittwoch, den 10. 9., im Gast-
hof zu Bausch ein Tanzen. Anfang 1/8 Uhr.
D. M. V. Sonntag vormittags 1/9 Uhr Versammlung im
Volkshaus. Erscheinen dringend erforderlich.
Landwirtschaftl. Frauenverein Riesa u. Umgebung.
Dienstag, den 9. September, nachmittags 3 Uhr Aus-
scheidung für Lieferantinnen in Konditorei Röhls;
darnach um 4 Uhr außerordentliche Hauptversammlung.

Konditorei und Café Grube

Kaiser-Wilhelm-Platz Nr. 2
empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten.
Gutgebackene Brote und Weine erster Firmen.
Torten und Gebäck in bekannter Güte.
Schokoladen, Schokolade, Kaffee, Eis, Eisbäckerei,
Eis-Schokolade, u. Süßwaren.
Um gütigen Zuspruch bittet der Bes. Otto Grube.
Herrnstr. 549.

Allen denen, die uns zu unserer Verlobung
durch Glückwünsche und Geschenke erfreuten,
sagen wir zugleich im Namen unserer Eltern
unseren herzlichsten Dank.
Weidna, den 6. Septbr. 1919.
Frieda Jähne.
Werner Reichner, Lehrer.

Ihre am heutigen Tage vollzogene Ver-
mählung segnen an
Rudolf Dombold
Riesa Dombold geb. Rostig.
Riesa, Goethestr. 89, am 6. Sept. 1919.

Martha Richter
Gmund Jannasch
grüßen als Verlobte
Dresden
im September 1919.

Gertrud Busch
Martin Jonyseck
grüßen als Verlobte.
Mödeln, Bez. Leipzig Riesa
September 1919.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
Emma Ulbricht
Otto Mietzsch
Nünchritz 7. 9. 19 Riesa

Die Verlobung ihrer Tochter
Johanna mit Herrn Kaufmann
Fritz Münzel, Leutnant d. Res.
im Schützen-Regiment 108, beehren
sich hiermit anzuzeigen

Friedrich Schütze u. Frau
Sidonie geb. Hartmann.
Gröditz, Amtsh. Großenhain,
September 1919.

Meine Verlobung mit Fräu-
lein Johanna Schütze, Tochter
des Herrn Ingenieur Friedrich
Schütze und seiner Frau Gemahlin
Sidonie geb. Hartmann, beehre ich
mich hierdurch anzuzeigen.

Fritz Münzel.
Gröditz, Amtsh. Großenhain,
September 1919.

Stadtpark Riesa.

Sonntag, den 7. September
nachm. 1/6 Uhr, letzte

Freilicht-Aufführung.

Sizilianische Bauernchöre

(Cavalleria rusticana)
Vollstänne aus Sizilien von Giovanni Verga.

Hierauf: **Salome**

Dram. in 1 Akt von Wille.
Karten zu 2.— M. und 1.— M.

Hotel zum Stern, Riesa.

Spektakel der Vereinigten Stadttheater Freiberg-Weißeritz

Direktion Oswald Wolf.

Unter Mitwirkung der Kapelle des Musikdirektor Haus
(früher Regiment 68).

Donnerstag, den 11. September, abends 1/8 Uhr.

Letzte Aufführung! Größter Erfolg!

Dreimäderlhaus — II. Teil!

Hannover!

Singspiel in 3 Akten von Dr. H. Dellner u. Georg Reichert.
Musik von Franz Schubert.

Im Wilhelmstädtschen Theater zu Berlin 1 Jahr lang
täglich ausverkauft.

Vorverkauf durch die Buchhandlung Hoffmann (Tel. 107).
Alle nähere siehe Tageszettel!

Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz

Hält sich zur freundlichen Einkehr bestens
empfohlen. Angenehmer Aufenthalt im
schönen, schattigen Garten. K. Speisen
und Getränke. Hochachtungsvoll
Max Zielner.

Meiner w. Kundenschaft zur Kenntnis, daß
familiäre zum Zurücken angenommen

Häute und Felle

fertiggestellt
und zum Abholen bereit liegen.
Für weitere sorgfältigste Ausführung empfiehlt
sich

D. Weikner, Fellhandlung.

Altmarkt 3.

NB. Nach wie vor wird Wolle zur Ver-
arbeitung als Strickgarn in Auftrag genommen.
D. C.

Reparaturen

a. Nähmaschinen all. Systeme
führt aus Heins Müller,
Maschinenhandlg., Merzdorf
bei Riesa. Fernspr. Riesa 508.

Staubbindendes

Fussbodenöl

in bester Qualität
bietet vorteilhaft an
A. B. Hennicke.

Häute und Felle

aller Art
kauft zu höchsten Tages-
preisen u. gerbt in Lohn
Kleider- u. Mantel-
zu Geschirrläden,
Kleider- u. Mantel-
zu Oberleder.
Schneewolle wird ange-
nommen gegen Strickgarn.
Gerberei Paul Junger,
Großenhainer Straße 31.

Grammophon-Platten!

Neueste Schwarzwaldmädel
Die Rose v. Stambul
Schlager Dreimäderlhaus
Faschingstee
Garbasfürstin u. v. a.
200 Stück eingetroffen.

A. Schmidt & Co.
Hildershausen, Albertstr. 2.

Herren-Hemden

weiß und bunt, v. 13.00 an
Knab.-Gosenträger v. 0.80 an
Herr.-Gosenträger v. 0.95 an
wollene u. feine Damen-
Schürzen von 6.30 an
Strickwolle, 10 Gd., 2.55
voll. D.-Fühlings, W. 4.00
pa. Schenkerhücher 1.50
pa. Gummi-Sauger 1.75
pa. Kind-Strumpfhalet. 0.70
Posten H. Karton 5 u. 10 Pf.
1 Journ. rund. Tisch 25.00.

Martin Schniebs

Glaubitz.

Gummiringe

für Konservengläser
in allen Größen empfiehlt
Walter Lupprian,
Glaubitz.

Schil- und Ginlegarten
off. Gärtnerei Gostewitz.

Winter-Pflanzen

empfehlen
Paul Görler, Pausig.

Die heutige Nr. umfaßt
3 Seiten.

Annahme des Friedensvertrages durch Oesterreich gewiß.

Vorgestern vormittag ist der Staatskanzler Dr. Renner aus St. Germain in Wien eingetroffen, um dem Hauptaus- schuss und der Nationalversammlung über den Friedensver- trag zu berichten. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß der Friedensvertrag angenommen werden wird, und zwar von den Christlich-Sozialen und den Sozialdemokra- ten, während die Großdeutschen dagegen stimmen werden.

Brückverlängerung. Ein Funkpruch des Wiener Kor- resp. aus Wien vom 5. meldet: Der Oberste Rat hat die Frist für die Annahme oder Ablehnung des deutschöster- reichischen Friedensvertrages um zwei Tage bis zum 9. Sep- tember verlängert.

England und Frankreich.

Die britische Frage. Laut „Telegraph“ schreibt die „Morning Post“ in einem Leitartikel über die britische Frage: Die Lage sei gleichzeitig kompliziert und ein wenig komisch geworden. England wüßte die Buteilung Europas an Amerika und Frankreich erbe- den dagegen keine Beschwerden. Die Amerikaner seien nicht geneigt, Spanien anzuschließen. Das Blatt verlangt, daß England einen weiteren Beweis für seine Uninteressiertheit geben soll. Die meisten Fragen, über die jetzt gesprochen wird, seien für England viel weniger wichtig als die Ent- scheidung mit Frankreich. Die „Times“ schreibt über den britischen Standpunkt: Wir werden das Abkommen von 1918 natürlich in allen Punkten, die die Franzosen selbst für ausföhrbar halten, innehalten. Es ist dazu nur guter Wille und gesunder Menschenverstand nötig. Es ist Sache der fran- zösischen und englischen Staatsmänner, dem britischen Stand- halt ein Ende zu machen.

Aus Paris wird unter dem 4. September gemeldet: Man erwartet hier im Laufe der nächsten Woche Lord Georges, der mit Clemenceau Rücksprache über wichtige, Frankreich und England betreffende Fragen nehmen will.

Die Rundreise Wilsons.

Nach einer Meldung des Pressebüros Radio aus Annapolis hat Präsident Wilson seine Rundreise durch Amerika angetreten und hielt seine erste Rede in Columbus (Ohio). Er erklärte bei dieser Gelegenheit, seine Absicht sei, seinen Landsleuten Bericht zu erstatten. Der Friedensvertrag mit Deutschland bestrafe wohl Deutschland, denke aber nicht daran, ein großes Volk zu zerstören. Man habe die Zurückhaltung an den Tag gelegt, und es sei nicht vorgelegen, Deutschland mehr Schadenersatz zahlen zu lassen, als es zahlen könne. Der Völkerverbund sei die Erfüllung des Ver- sprechens, daß die Vereinigten Staaten veranlaßten, in die- sem Kriege mit zu kämpfen. Wenn der Völkerverbund nicht errichtet würde, so würde man den im Kriege Gefallenen die Treue brechen. Der Friedensvertrag gebe den kleinen Nationalitäten das Recht, ihr eigenes Leben zu leben. Dafür hätten die Amerikaner gekämpft. Mit dem Frie- densvertrag werde versucht, den Ungerechtigkeiten in Europa ein Ende zu machen und seiner Ansicht nach habe man auch einen verhältnismäßigen Erfolg zu verzeichnen, verhältnis- mäßig deshalb, weil die nationalen Grenzen nicht immer deutlich seien und nicht immer mit völliger Genauigkeit gezogen werden könnten. Zum Schluß pries er die Arbeitergesetzgebung.

Wie der kleine Mann in Amerika über den Friedensvertrag denkt.

In Amerika freiten sich gegenwärtig Wilson, der Senat und die Republikaner über den Völkerverbund und Friedens- vertrag. Die Meinungen, die über diesen Streit zu und ge- langen, geben meist nur die Meinungen der führenden poli- tischen und wirtschaftlichen Kreise wieder. Wie das arbei- tende und schwache Volk über diese Fragen denkt, darüber hat man noch nichts gehört. Die „New York World“ hat sich aber doch die Mühe genommen, einmal etwas tiefer ins Volk hineinzufragen, und sie hat zu diesem Zweck durch einen ihrer Korrespondenten eine Umfrage unter den kleinen Leuten und Arbeitern veranstaltet. Hierbei hat sich gezeigt, daß die Lebensmittelfrage und der Wunsch, sobald als möglich Frieden zu machen, diese Kreise viel mehr beschäftigen, als der Völkerverbund und die feinetwegen entzerrten Meinungsverschiedenheiten. Ein Buchverkäufer auf der Straße sagte: „Ich weiß nicht viel vom Völkerverbund und ich glaube, daß alles schon gut werden wird, wenn sie nur nicht unsere jungen Leute zwingen, für fremde Länder in den Krieg zu gehen. So wie jetzt die Dinge liegen, werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer. Das ist's, was mich ärgert. . . . Selbst die heißen Wärsche sind im Preise gefallen.“ Eine Arbeiterverkäuferin: „Präsident Wilson ist ein feiner Kerl und tut, was er nur kann. Wenn er glaubt, daß seine Bemühungen, zukünftige Kriege unmöglich zu machen, Erfolg haben, wird ihm jedermann im Lande zu- stimmen. Was ich von Artikel 10 denke? Wie heißen denn die anderen neun. Ich habe gar nichts außer dem, was in meiner Zeitung stand, gelesen und kann mir nicht zurecht reimen, was das alles bedeuten soll. Ich weiß nur das eine, daß keiner der Abgeordneten den wahren Wunsch des Volkes verwirklichen will: Nämlich, sobald als möglich Frieden zu machen.“ Ein Stubenmädchen: „Ich weiß nichts vom Völk- verbund, ich habe auch vorher nichts davon gewußt; aber ich habe in der Zeitung gelesen, daß Wilson hinter den Kriegs- wucherern her ist. Ich hoffe, er bringt sie alle ins Jughaus.“ Ein Kohlenarbeiter: „Was wir wollen, ist, daß der Bund und Freiheit verhaftet, so daß nicht ein paar Frauen (gemeint ist das von den weiblichen Abgeordneten begünstigte Alkoholverbot) es unmöglich machen, daß jeder seine „Drinks“ in Ruhe weiter trinke. Ich dachte, wir kämpfen für die Demokratie. Es steht aber stark so aus, als ob wir für das „Blau Kreuz“ (das Abgeben der Temperanzler) kämpfen. Eine Frauenrechtlerin: „Der Präsident (der Frauenrechtler ist) hat ganz recht und sollte von jeder Frau des Landes unterstützt werden. Er ist ein wahrhafter Demo- krat, und die Frauen der Vereinigten Staaten sollten ihren Abgeordneten schreiben und sie veranlassen, für alles zu stim- men, was der Präsident will. Auch sollten die Abgeordneten sich hinter die Leute her machen, die für die hohen Lebens- mittelpreise verantwortlich sind.“ Ein Geschäftsführender: „Das Volk will den Vertrag sofort ratifiziert sehen, damit wir sofort zu guten Geschäften zurückkehren. Ich glaube, daß die Presse der größte Teil der Verantwortung für die Un- ternahme der Politik zwischen Präsident und Senat trifft. Eine Zeitung ist genau so schlecht wie die andere. Eine gibt stets nur einseitig die Darstellung des Präsidenten wieder.

Nehme ich eine andere Zeitung zur Hand, so lese ich nur die Meinung der Senatoren. Die beiden Parteien sollen lieber zueinander kommen und den Kampf für politische eigensüchtige Interessen einstellen. Das ist alles, was zu tun ist. Sonst nichts. Wenn Sie sich nicht verständigen können, dann soll man eine Mittelperson einstellen, wie man es bei Arbeiter- streitigkeiten macht. Das Volk will weniger Gerede und mehr Taten sehen.“ Ein Kaffeehändler: „Ich lese da etwas über den Völkerverbund in den Zeitungen. Ich glaube schon, daß der Präsident recht hat, wenn er nur nicht unsere Trup- pen für die Europäer ins Feld schickt, die sich doch immer untereinander bekriegen, und wenn er nicht außerdem unsere Lebensmittel nach Europa verschleppt, so daß wir hier höhere Preise bezahlen müssen. Ich glaube, wir haben unsere Pflicht und Schuldigkeit getan.“ Ein Versicherungsmann: „Meine Familie lebt seit 200 Jahren hier im Lande. Sie wanderte nach Amerika aus, um aus den europäischen Verhältnissen herauszukommen. Ich glaube, daß die Senatoren ganz recht haben, wenn sie darauf dringen, daß wir und soweit wie nur möglich von den europäischen Streitigkeiten ferne halten. Wil- son ist meiner Meinung nach mit den besten Absichten nach Europa gefahren. Man hat ihn aber zum Narren gehalten. Während er der Paradedemokratie hörte und sich freundlich verbeugte, wenn ihm die Bevölkerung zujubelte, durchschauten sie ihm die Taschen. Ich sehe, daß wir keinen Schadenersatz bekommen. Na, schön, das habe ich erwartet. Das einzige was wir bekommen werden, ist das Privilegium, den Aus- ländern unser Geld zu leihen und für die kommenden hundert Jahre ihr Gejammer anzuhören zu dürfen.“

Infolge Gassperre

Können Anzeigen aller Art nur dann in der gewünschten Ausgabe erscheinen, wenn sie bereits tags zuvor bei uns abgegeben werden. Wichtige Familienanzeigen nehmen ver- suchsweise bis 8 Uhr morgens an. Geschäftszeit früh 7 bis 12 Uhr und 1-6 Uhr.

Geschäftsstelle des Niesauer Tageblattes

— Goethestraße 59. —

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Verbindung Hamburg—Levante. Die unmittel- bare Verbindung zwischen Hamburg und der Levante ist jetzt wieder aufgenommen worden. Als erstes Schiff ging der dänische Dampfer „Arnold Marske“ mit Stützgut nach Beirut ab.

Eine Rechtfertigung des Admirals v. Reuter. Davos meldet aus Verallies: Die deutsche Kommission für Farbstoffe ist unter Führung von Duisberg angekommen und gleichzeitig fünf Mitglieder der deutschen Delegation. Frei- herr v. Reuter überreichte gestern nachmittag eine Note, die eine Rechtfertigung des Admirals v. Reuter bei der Ver- senkung der deutschen Flotte in Scapaflow bezieht.

Neue Reichsgesetze. Die Berliner Abendblätter melden: Das Reichsministerium des Innern ist zur Zeit mit der Vorbereitung einer großen Anzahl neuer Reichs- gesetze beschäftigt, die durch das Inkrafttreten der neuen Reichsverfassung notwendig geworden sind. Das wichtigste ist das Reichswahlgesetz, das nach den Artikeln 23 und 126 der Verfassung vorbereitet werden muß. Es wird die Be- stimmungen über die Wahl des Reichspräsidenten und ferner die Bestimmungen über die Volksabstimmungen bei der Neuordnung von Staatsgebieten und endlich die Be- stimmungen über Volksbegehren und Volksentscheidung umfassen. Ferner wird das Gesetz über den Staatsgerichts- hof vorbereitet. Ein weiteres Reichsgesetz dient zum Voll- zug des Artikels 13 Absatz 3 der Verfassung, wonach in Zweifelsfällen darüber, ob eine landesrechtliche Vorschrift, mit einer reichsgesetzlichen vereinbart ist, die Reichsbehörden die Entscheidung eines Obersten Gerichtshofes des Reiches anrufen dürfen.

Die Ergebnisse der Leipziger Messe. Nach der Deutschen Allgemeinen Zeitung sind die Ergebnisse der Leipziger Messe sehr glänzend. Infolge des Eingreifens der Hundstau aus den bisher feindlichen Staaten sind die früheren geschäftlichen Verbindungen wieder angeknüpft worden. Die Einkäufer aus Nordamerika und England haben effektive Aufträge erteilt, während die Franzosen in der Hauptsache sich zu unterrichten suchten und die Erteilung von Aufträgen durch den Besuch der Fabriksplätze in Aussicht stellten. Die Amerikaner haben großen Bedarf namentlich an Porzellan geltend gemacht. Auch Südamerika, Italien, Spanien und Polen waren unter den Einkäufern vertreten. Was die Beteiligung der Inlandsindustrie an der Messe anlangt, so war sie auf den Ton der Zurückhaltung gestimmt, wohl in der Erwartung eines baldigen Abbaues der Preise.

Dr. Alfred Vohmann + Böhmans Telegramm. Viro meldet vom Kimmendorfer Strand bei Lübeck: Der Groß- kaufmann und Redakteur Dr. Alfred Vohmann ist im Alter von 50 Jahren gestorben. Er war Senator der Import- und Exportfirma Vohmann u. Comp., Präsident der Bremer Handelskammer und Mitglied des Aufsichtsrats verschiedener Gesellschaften. Besonders bekannt geworden ist Vohmann während des Krieges als Mitbegründer und Aufsichtsrats- mitglied der deutschen Ozean-Verderer, welche die Handels- unterseeboote „Deutschland“ und „Bremen“ bauen und zwischen Deutschland und Amerika verkehren ließ.

Entlassung der letzten Verhafteten in Ludwigshafen. Der letzte der im Zusammenhang mit den Vorgängen in Ludwigshafen in der vergangenen Woche verhafteten Personen, der Postbote Judmann, ist nun auch aus der Haft entlassen worden. Damit ist die Gefahr eines drohenden Generalstreiks beseitigt. Die Vor- gänge auf dem Hauptpostamt haben nun auch ein zweites Opfer gefordert. In der vorletzten Nacht ist im Kranken- hause in Ludwigshafen der Postkassierer Punt an den Ver- legungen, die er erhalten hatte, gestorben.

Bereidigung der Beamten. Die der Tele- graphen-Union mitgeteilt wird, daß die Bereidigung der Be- amten in den Zentralbehörden bereits fortgeschritten. Auch in den nachgeordneten Dienststellen ist das zum großen Teil erledigt. Es finden täglich weitere Bereidigungen der Beamten statt. Die Bereidigung der Truppen steht unmittelbar bevor.

Aus dem Baltikum. Gegenüber den Ableg- nungen der lettischen Regierung wird der Postant des zwischen Deutschland und Lettland abgeschlossenen Ver- trages veröffentlicht, aus dem ersichtlich ist, daß Lettland, vertreten durch seinen jetzigen Ministerpräsidenten Umanis,

den fremdstaatlichen Berechtigungen das lettische Bürgerrecht zusagte, sofern sie mindestens vier Wochen im Verband der Freiwilligen-Formationen beim Kampfe für die Befreiung des lettischen Gebietes von den Bolschewisten tätig gewesen sind.

Maßnahmen gegen den Leberwucher. Gegen- über den immer undalibarer gewordenen Zuständen in der Leberwirtschaft, bei denen Käufer und Verkäufer zweiter und dritter Hand noch immer ungeheure Gewinne erzie- len, plant die Regierung Maßnahmen, um diese zu Un- recht erzielten Gewinne der Öffentlichkeit zurückzuführen.

Die frühere Kronprinzessin Cecilie hat, wie gemeldet wird, mit zwei ihrer Kinder die seit langer Zeit geplante Reise nach Holland zu kurzem Besuch ihres Gemahls unternommen.

Vela Rhun nach Bayern geflüchtet? Nach Meldungen eines Augsburgers Blattes soll Vela Rhun, der in Oesterreich interniert war, mit seinem Komplizen von dort entflohen und über die Grenze nach Bayern gelangt sein.

Ein englischer Kreuzer torpediert. Aus Wiborg wird gemeldet, daß ein bolschewistisches Unterseeboot den englischen Nachkreuzer, der zwei Kilometer östlich Zed- saer lag, torpedierte. Der Kreuzer sank. Der größte Teil der Besatzung wurde gerettet, acht Mann sollen ungetom- men sein.

Oberbürgermeister Bermuth über die Zwangswirtschaft des Brotgetreides. In der Berliner Stadtverordnetenversammlung fand ein unabh- ängiger Antrag zur Beratung, an Stelle des müßigen Beschlusses in Zukunft nur noch einwandfreies Material zur Herstellung des Brotes zur Verfügung zu stellen. Ein bürgerlicher Redner erklärte, daß angeblich 125.000 Sach Wehl verborben seien. Die Zwangswirtschaft frage zum erheblichen Teil Schuld an den unerhörten Zuständen. Oberbürgermeister Bermuth führte aus: Nämlich haben bei einer Beratung großen Stills im Reichswirtschaftsmini- sterium außer den unmittelbar durch Selbstverleugung betei- ligten Interessengruppen alle Beteiligten es geradezu als eine Verhöhnung am deutschen Volke bezeichnet, wenn man ihm den letzten Rest in der wirtschaftlichen Wirksamkeit nehmen wollte, und sich für unbedingtes Festhalten am bür- gerlichen System bis zur Verbesserung der Lage ausge- sprochen; besonders auch sämtliche Vertreter der größeren außerpreussischen Freistaaten, wie Bayern, Sachsen, Württemberg, der von Bayern mit dem Hinzufügen, daß dort sogar Handel und Landwirtschaft die Einführung des freien Handels für jetzt widerrieten. Beim Getreide hat der schwere Fehler, den Oester freizugeben, den meisten die Augen geöffnet. Der Preis für Hafer ist seit Wieder- eröffnung des freien Handels von 400 auf 1000 bis 1100 Mark, zeitweise sogar bis auf 1600 Mark gestiegen. Was ist die Folge? Der Landwirt fand es am vorteilhaftesten, seinen Hafer, auch gestreift mit Roggen, zu verkaufen, den Roggen aber, der zur Vollnahrung dienen soll, zu ver- füttern. So lockert sich das ganze Gebäude, wenn ein einzelner Stein losgelöst wird. So erklärt es sich, daß der Einlauf des Brotgetreides bei der Reichsgetreide- stelle immerhalb gering ist, und daß zu Aus- nahmezeiten, wie das Verbot des Ausdeuses von Hafer, gegriffen werden muß, um eine Krise in der Brotversorgung zu verhüten. Die Zeit ist für die Rückkehr des freien Handels in keiner Weise vorbereitet. Das An- gebot von Getreide reicht auch nicht nur knapp aus, um jedem seine feste Ration zu gewähren; lassen Sie den freien Handel damit schalten, so werden viele mehr bekommen als den ihnen gebührenden Anteil, noch viele mehrere aber weniger oder gar nichts. Ein Drängen und Stößen, Straßenschlangen, Sturm und Demolieren der Läden werden entstehen, wie wir sie in der schlimmsten Zeit des Krieges nicht erlebt haben. Zugleich wird, wenn die ge- setzliche Preisbremse fällt, sofort der etwa fünfmal höhere Getreidepreis des Auslandes die Alleinherrschaft auf dem inländischen Markte gewinnen. Glauben Sie wirklich, unser schwer belastetes Volk auch das noch zumuten zu können? Glauben Sie, daß die Masse der Verbraucher den Winter ertragen wird, der ihm Licht, Wärme und Koch- gas zum großen Teil entzieht, und der ihm zudem noch ein fortwährendes Ansehen in bitterer Kälte einen Preis von 6 bis 8 Mark für das Brot brachte? Und glauben Sie andererseits, daß wir die unerhörte Wucher- haltung der Verteilung kärglicher Rationen weiter auf und nehmen, bloß um uns eine theoretische Verneinung zu verschaffen? Wenn einmal das Angebot der Nachstrage eben- birtig ist, so daß jeder seines Anteils zu rechtmäßigen Preisen sicher sein darf, dann mag der Kampf um die Grundfrage der Friedensversorgung beginnen. Jetzt aber sind wir in der Zeit der Not, die nur aus eine Gebot kennt: Dem Hunger und dem Elend zu steuern.“ — Ein bürgerlicher Antrag, der den Abbau der Zwangswirtschaft im Bäckereigewerbe forderte, wurde abgelehnt.

Deutsch-Oesterreich.

Beendeter Streit. Wie die Blätter melden, ist der Streit bei den Ostbahnen und der Südbahn beendet. Es wurden keine besonderen Zugerkündnisse gemacht, vielmehr brach der Streit zusammen, weil sich die Provinz ablehnend verhielt.

Tschechoslowakei.

Strafentwöhnung gegen den Lebensmittelwucher. Vorgestern abend fanden in Prag große Strafentwöhn- ungen gegen den Lebensmittelwucher und die Teuerung statt. Die Menge drang in einzelne Kaffeehäuser ein, sodas die Wärsche die Lokale räumen mußten.

Frankreich.

Die Erörterung des Friedensvertrages. Die Kammer setzte die Erörterung des Friedensvertrages fort. Sembat sagte, es sei genügend, aus Danzig einen Freihafen zu machen, den Polen einen Zugang zum Meere zu geben, ohne Preußen entzwei zu schneiden. Neben militärischen Garan- tien seien auch moralische Garantien notwendig. Frankreich müsse Deutschland daran hindern, auf die Alldeutschen zu hören. Er begründete unter dem Beifall der ganzen Kammer die Union der beiden großen Demokratien Frankreich und England. Er sagte hinzu, daß alle Nationen, ob befreundete oder feindliche, sich vereinigen sollten, um die durch den Krieg entstandene Finanzkatastrophe wieder gutzumachen. Er for- derte, daß ein Urteil über die Verantwortung am Kriege im Interesse aller Völker gefällt werde. (Beifall auf der äußersten Linken.)

England.

Neuseeland hat ratifiziert. Dem Allgem. Handelsblatt zufolge hat Neuseeland als erstes britisches Dominion den Friedensvertrag mit Deutschland ratifiziert.

Der englische Arbeiterdresdner hat eine Entschloßung angenommen, in der er sich für die Verschlebung der Ab- mimmung über die Frage der direkten Aktion bis zu dem in der nächsten Woche erfolgenden Zusammenritt des Genera- listkongresses in Glasgow ausdrückt. Die direkte Aktion soll die Regierung zwingen, die Dienstpflicht aufzuheben und die britischen Truppen aus Rußland zurückzuführen.

Belgien.
Witnamen an Belgien. Belgien ist ein Mitglied im dem die Belgische Union...
Belgien ist ein Mitglied im dem die Belgische Union...
Belgien ist ein Mitglied im dem die Belgische Union...

Dänemark.
Eine Militärkonvention mit Deutschland. Sozialdemokraten...
Eine Militärkonvention mit Deutschland. Sozialdemokraten...
Eine Militärkonvention mit Deutschland. Sozialdemokraten...

Rumänien.
Der Streit mit der Entente. Die Verfügungen des Obersten Rates...
Der Streit mit der Entente. Die Verfügungen des Obersten Rates...
Der Streit mit der Entente. Die Verfügungen des Obersten Rates...

Amerika.
Gegen die Einwanderung. Laut Bresselro Hablo meldet...
Gegen die Einwanderung. Laut Bresselro Hablo meldet...
Gegen die Einwanderung. Laut Bresselro Hablo meldet...

Grüner Deutscher Evangelischer Kirchentag.
Das Presidium des Evangelischen Kirchentages berichtet:
Hundst ist aus der Donnerstagssitzung noch nachgeholt...
Die mit Spannung erwarteten Beratungen über die Erhaltung des evangelischen Religionsunterrichts...
Die mit Spannung erwarteten Beratungen über die Erhaltung des evangelischen Religionsunterrichts...
Die mit Spannung erwarteten Beratungen über die Erhaltung des evangelischen Religionsunterrichts...

Der Kirchentag hat beschlossen, die Verhandlungen...
Der Kirchentag hat beschlossen, die Verhandlungen...
Der Kirchentag hat beschlossen, die Verhandlungen...

Die Kirche wird gewisse äußere Bedingungen dafür nicht ablehnen...
Die Kirche wird gewisse äußere Bedingungen dafür nicht ablehnen...
Die Kirche wird gewisse äußere Bedingungen dafür nicht ablehnen...

Der deutsche evangelische Kirchentag fordert alle evangelischen Erziehungsberechtigten...
Der deutsche evangelische Kirchentag fordert alle evangelischen Erziehungsberechtigten...
Der deutsche evangelische Kirchentag fordert alle evangelischen Erziehungsberechtigten...

Der Kirchentag bereitet die Gründung eines Bundes der Landeskirchen vor...
Der Kirchentag bereitet die Gründung eines Bundes der Landeskirchen vor...
Der Kirchentag bereitet die Gründung eines Bundes der Landeskirchen vor...

Der Kirchentag hat beschlossen, die Verhandlungen...
Der Kirchentag hat beschlossen, die Verhandlungen...
Der Kirchentag hat beschlossen, die Verhandlungen...

Wöchentliches.
Der Invalidentag für Sachsen, Leipzig, hat in Meisa eine Zweigstelle...
Der Invalidentag für Sachsen, Leipzig, hat in Meisa eine Zweigstelle...
Der Invalidentag für Sachsen, Leipzig, hat in Meisa eine Zweigstelle...

Wichtig für Reisende!
Wir bringen ein im Geschmack und Aroma bedeutend verbessertes Fabrikat...
Tschog Zigaretten
zu 8 Pfg. d. St.
Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik
Yenigja, Im Sagen Jure, Dresden.
Tschog Zigaretten sind zu haben bei:
Paul Starke, Riesa.

Riedel
Neue, weiße Scheuertücher.
Richtige Friedensware.
Scheuertuch Nr. 2001 Größe 60 M. 1.75
Scheuertuch " 2002 " 70 " 2.25
Scheuertuch - Handtuch - Stöckware Meter " 3.-
Zur Kenntnisnahme für Grossverbraucher.
Holen Sie bitte Angebot ein von der Firma
Bruno Hasse, Manufakturwaren-Großhandel
- Riesa, Goethestraße 1.

Zu verkaufen
1 Tisch, 5 Stühle, 1 Kleiderkasten...
1 Tisch, 5 Stühle, 1 Kleiderkasten...
1 Tisch, 5 Stühle, 1 Kleiderkasten...

Erstlingswäsche
mit Koch u. Seife in versch. Größen...
mit Koch u. Seife in versch. Größen...
mit Koch u. Seife in versch. Größen...

2 Wollstrümpfe
Gefertigt in Deutschland...
Gefertigt in Deutschland...
Gefertigt in Deutschland...

Bekanntmachung.
Ein Knabe, der Lust hat sich zum Kirchendiener...
Ein Knabe, der Lust hat sich zum Kirchendiener...
Ein Knabe, der Lust hat sich zum Kirchendiener...

Das Geschlechtsleben des Menschen
Ist eine der wichtigsten Fragen des Lebens...
Ist eine der wichtigsten Fragen des Lebens...
Ist eine der wichtigsten Fragen des Lebens...

Schlachtpferde!
Sucht sofort zu kaufen. Bei Notschlachten...
Sucht sofort zu kaufen. Bei Notschlachten...
Sucht sofort zu kaufen. Bei Notschlachten...

Schneidertisch, Nähmaschine
Ein Solophon-Rüstwerk
Dachpappe, Dachpappe, Teer, Carbolinum
G. Heinig
Schneidertisch, Nähmaschine...
Ein Solophon-Rüstwerk...
Dachpappe, Dachpappe, Teer, Carbolinum...
G. Heinig...

Rieser Bettfedern-Dampf- u. Reinigungs-Anstalt.

Betten reinigt, desinfiziert sauber und billig 1 Stunde 40 Pf. Frau Stegmann, Bismarckstr. 23, 2.

Preussische Central-Bodenkredit-Vereins-Gesellschaft zu Berlin.

Für obige Gesellschaft vermittelte ich erhebliche Kautions- und Besicherungen auf landwirtschaftliche Besitzungen und auf städtische Hausgrundstücke zu jetzigen Bedingungen. Provisionen für die Vermittlung der Besicherungen sind seitens der Darlehensgeber an mich nicht zu zahlen. Weiditz, Weiditz, Dirschbergstraße 10.

Jute-Säcke

aus Österreichischen Jute abzugeben. Käuferadressen unter T 9 400a erbeten an das Tageblatt Niesla.



Rundtische, Pantoffelständer, Kohlenkasten, Waschklosetts, Handtuchhalter, Kleiderbügel, Küchenrahmen, Spielwaren.
G. Hübner, Goethestr. 41 (neb. fröh. S. Grubis, Schum.)

D. R. G. M. Das Praktischste!!! D. R. P. a. Zusammenklappbare Handwagen

in allen Räumen und Korridoren etc. gut unterzubringen — äußerst solide, handliche Bauart — eiserne Radnaben etc. sind u. a. zu haben bei:

W. Spangler, Bismarckstr. 6, gegenüber Kaiserhof.

Bisfolge des letzten Schwrotmühlenerlasses empfehle ich **Walzenschrot- und Quetschmühlen, Steinschrotmühlen sowie Haushalt-Berkleinerungsmühlen und Fruchtpressen** und als eigene Spezialität die neueste und vollkommenste **Jauchepumpe „Strom“** mit Angelventilen.

Ferner liefere kompl. Dreschanlagen und Strohpresen, sowie Elektromotoren und alle sonstigen landwirtschaftl. Maschinen und Geräte innerhalb kurzer Zeit.
Richard Paufler, Maschinenfabrik
Großschöneberg i. G. — Telefon 71.
Vertreter: Emil Barthel, Niesla, Wettinerstr. 30.

Patentanwaltsbüro Sack,

Leipzig, Brühl 2.

Otto Limbäcker

Weinhandlung mit Weinstuben
Dresden
Johann-Georgen-Allee 8 Ecke Carnuststraße
Gegründet 1900 Fernspr. 18777

Nur erstklassige preiswerte Weine!

Bringt

alle entbehrlichen Kleidungs- und Wäscheartikel, und Schuhwaren zur Ablieferung bei den amtlichen Annahmestellen!

Da diese Sachen der minderbemittelten Bevölkerung zu billigen Preisen wieder abzugeben werden, so leistet dadurch jeder Abnehmer dem Vaterlande einen wertvollen Dienst.
Wenn nicht unentgeltliche Ablieferung erfolgt, so wird eine angemessene Vergütung gezahlt, die unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse in letzter Zeit wesentlich erhöht worden ist.
Die Annahmestellen sind:
in Großenhain, Kuenstr. 1: Mittwoch und Sonnabends von 9—12 und 2—4 Uhr;
in Niesla, Ratschhof, Altes Brauereiwohnhaus: Mittwoch und Sonnabends 9—12, 2—4 Uhr;
in Rabenau, Albrechtstr. 109: Mittwoch und Sonnabends 9—12, 2—4 Uhr.

Rennen zu Dresden

Samstag, den 7. September, nachm. 3 1/2 Uhr
8 Rennen — M. 88000 Preise.

Totalisator-Einzeltipps für die Rennen zu Dresden werden am Renntage bis 2 Stunden, für auswärtige Rennen bis 3 Stunden vor Beginn der Rennen in der Wettannahmestelle, Dresden, Prager Straße 6, 1., ausgeteilt.
Secretariat des Dresdener Rennvereins.



Brennholz-kreissägen

1. Quer- und Langholzsägen.
Kreissägelagerungen
Kreissägeblätter
prompt lieferbar.
— Vertreter gesucht. —
Walter Spitz, Jung., Gröditz b. Riesa.

Fachlehrbücher I. Ranges

mit vielen Abbildungen.
Moderne Seifenfabrikation M. 12.90. Der Seifenfieber 11.80. Kernseifen 6.90. Toilettenseifenfabrikation 15. Fette und Öle 11.90. Die Seifenfabrikation 6. Ritz und Liebenmittel 4. Spezialitätenindustrie 9.60. Ungelerntfertigung 7.95. Bäckerei 19.40. Brotbereitung 9.60. Wiener Bäckerei 5.80. Konditorei 29.80. Der Pfefferkuchenbäcker 3. Bonbonsfabrikation 18.20. Fabrikmäßige Obstverwertung 41.10. Die Mälzerei 9.55. Lorinindustrie 6.80. Dampf- und Bierbrauerei 7.95. Alkoholische Getränke 9.60. Getränke, moussierende 5.80. Kartoffel- und Getreidebrennerei 10.25. Mälzerei 5.30. Mälzerei-fabrikation 7.95. Effalabrikation 9.60. Molkereifabrikation 5.80. Milch- und Molkereiprodukte 9.60. Honig und seine Erzeugnisse 5.80. Mälzerei 28.50. Der Fleisch-fabrikant 8.75. Der Trichinenschauer 4.85. Fleischereitechnik und Fleischereichemie 5.80. Fleisch-, Schinken- und Würstchenherstellung 4. Gemüsesalzenfabrikation 5.80. Runkelrüben-fabrikation 8.60. Der Schuh- und Schäftemacher 8. Schäftepfepererei 19.80. Schäftemobellieren 89.60. Boden- und Veltenmobellieren 19.80. Der Gerber 12.90. Schabcremes und Lederzubehör 6.60. Stiefelmacher 6.60. Der Stiefel 10.75. Handbuch für Uhrmacher 15.75. Der Arzeneiaufbau 3. Uhrmacherzubehörfabrikation 8.55. Photographie 2.65. Der Fahrradrepaurateur 6.45. Die Nähmaschine und ihre Bedienung 3. Mod. Gewerbe-fabrikation 6.45. Schuhwerkfabrikation 16. Verbrennungsmotoren-technik 5.50. Das mod. Automobil 4.95. Das mod. Motorrad 4.95. Das Motorboot 4.90. Chauffeurkurs 5.50. Flugzeugtechnik 4.25. Der Standmotor 4.95. Praxis des Fliegens 4.50 oder 9.65. Flugzeugbau 8.25. Mod. Motorräder 22. Elektrotechnik 11. Starstromanlagen 11. Der Starstrompraktiker 5.50. Starstromschicht 3740. Schule des Elektromonteurs 5.50. Taschenbuch für Monteur elektrischer Beleuchtungsanlagen 6.05. Elektr. Licht- u. Kraftanlagen 4.50. Anfertigungen 3.30. Der mod. Installateur 48.85. Hausinstallation f. Schwach- u. Starkstrom 4.70. Elektro-Kunststoffe 7.50. Schaltungs-buch f. Schwachstrom 5.80. Schaltungsbuch f. elektr. Lichtanlagen 4.85. Lexikon der Elektrizität und Elektrotechnik 20. Der mod. Weisheitsarbeiter 6.90. Der Mechaniker 12. Der Galvanotechniker 9.80. Der Maschinenbauer 44 oder 12.40. Taschenbuch für den Maschinenbau (Doppel) 33. Hilfsbuch für Maschinenbau (Freitag) 32. Landwirtschaftliche Maschinen 12.10. Drechselmaschinen 15.60. Motorpflüge 9.90. Grobes Buch der Erfindungen 32. Selbstanmeldung von Patenten 11. Der Maschinist 18.45. Hilfsbuch für Maschinisten und Deiser 7.70. Der Lokomotivführer, Deiser und Maschinenwärter 12.70. Der Maschinenführer 3.65. Der Bahnwärter 8.05. Der mod. Feiger und Kesselwärter 20.85. Der mod. Heizungsmonteur 18.50. Der Gas- und Wasserleitungsinstallateur 17.20. Maschinenschloßerei 8.25. Fräseerei 8.25. Dreherei 8.25. Werkzeugmaschinen 8.25. Hilfsbuch für Dreherei 8.60. Formerei 10.75. Der Schmied 9.80. Aufschlag und Wagenbau 28. Der Dampfschlagelohrmeister 8.40. Berechnen und Schneiden der Gewinde 6.45. Autogenes Schweißen und Schneiden 18.35. Löten und Schweißen 5.80. Metallfarben 9.60. Metall-scherei 8. Berglöten, Berglöten usw. 5.80. Die Legierungen 7.95. Der Klempner 8 oder 17.20. Der Kupfermeister 10. Die Blechabwicklungen 5.50. Funkentelegraphie 4.25. Morsealphabet 2.50. Der Maurermeister 9.80. Der Grundbau 9.90. Der Eisenbetonbau 10. Eisenbetonberechnung und Anwendung 24. Eisenbetonrahmenformeln 25.80. Hochbauerkunst 66. Spararme Schnellbaumweise 17.20. Der Zimmermann 10. Der Zimmermeister 9.80. Dachausmittlungen 8.60. Dachstühle 8.25. Der Statuteur und Gipser 15. Kaltwandsteinfabrikation 7.70. Die Runkelrübe 9.60. Der Steinmetz 10. Der Dachdecker 10. Der prakt. Tischler 36.70 oder 19.85. Fachzeichnen für Tischler 14.85. Bürgerliche mod. Möbel 12.90. Einfache mod. Möbel 10.75. Speisezimmer 14.10. Schlaf-zimmer 14.10. Empfangsräume 14.10. Küchenmöbel 14.10 oder 27.50. Holzschleifen-pollieren und -färben 9.80. Holzbiegen 6.60. Der Drechsler 17.20 oder 15.75. Holzbe-rechner 7.15. Der Stellmacher 15. Der Wagenfabrikant 17.15. Der Sattler 20.10. Holzkern 11. Der mod. Kappler und Dekorateur 18.60. Der Dekorations- und Stube-maler 7.50.quarelmalerei 9.90. Vorzeilmalerei 6.60. Der praktische Farben-dekorateur 5.50. Malerfarben, Mal- und Bindemittel 6.60. Anstreichen und Lackieren 6. Vornamen 10. Vorbilder zur Schildermalerei 15.40. Schriftenmagazin 24.20. Mod. Dekorationsmalereien 15.15. Der Stimmermal 15.15. Mod. Plafond- und Wand-dekorationen 21.80. Mod. Decken- und Wandmalereien 12.10. Ornamentik 28. Fach-zeichnen 10.75. Zuschneidekunst für Herren 17.75. Damenkleidererei 28.50. Der Schrift-zeiger 6.60. Der Buchdruckmaschinenmeister 9.90. Beredner und Freiseur 12. Lehr-buch der Orndulation 6.60. Jede Dame ihre Friseurin 3.10. Technische Strohverarbeitung 6.60. Nordfächererei 6. Blumenbindererei 6.60. Schmalwarenherstellung 7.95. Chemisch-Technische Vorschriften nebst Literaturnebersetzung von Chemiker Dr. O. Lange 46.20. Bläcker-Ausstattungsbuch für die Chemische Industrie 40.05. Ogers Handbuch der Pharmazeutischen Praxis (3 Bde.) 123.20. Dietrichs Neues Pharmazeutisches Manual 37.40. Buchhalters Handbuch der Drogeriepraxis 28.60. Die Fabrikation der Parfümeriewaren von G. Mann 33. 6000 Rezepte zu Handelsartikeln 15. Rechen-bücher 4.70. Wichtig Deutsch 6. Rechtschreibung Duben 7.15. Fremdwörterbuch 6. Rechts-formularbuch 6. Taschenbuch des allgemeinen Wissens 4.40. Büchmanns Geflügel-Wörter 8.80. Gebirgsammlung 5. Ankettenbuch 8. Französisch 6. Englisch 6. Spanisch 6. Holländisch 6. Russisch 6. Rechnen 6. Buchführung 6. Handelslehre 4.85. Großer Brief-führer 5.75. Handelskorrespondenz Deutsch 6. desgl. Französisch 6. desgl. Englisch 6. Postwesen 6. Lehrbuch der Postkunde 6.60. Lehrbuch für Kaufleute 16. Der gute Ton 5.75. Die Gabe der gewandten Unterhaltung 3.20. Modernes Langlebend 3.35. Bekämpfung der Schädlinge 3.35. Kautschuk 7.40. Violinische 6.50. Rechenlehre 2. Schön-schreibschule 4. Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft 13.85. Der Landwirt-schaftslehrling 9.10. Landwirtschaftlicher Ratgeber für Frauen 18.50. Die Selbstverforgung der Landfrau 2.65. Landwirtschaftliche Obst- und Gemüseerzeugung 4.50. Landfischbuch 5.55. Kartoffelzucht 2.20. Magermilchfabrikation 2.25. Die Hauschlachtung 8. Der Haus-tierarzt 4.40. Landwirtschaftliche Tierheilkunde 24.20. Tierzuchtlehre 7. Fütterungslehre 4.50. Fütterungen 8. Uferbau 29.05. Uferbedeckung 4.25. Uferdüngung 1.65. Pferdeheilkunde 4. Schweinezucht 4.85. Schweinerfütterung 2.85. Hundebuch 4. Hiegszucht 12.10 oder 8.60. Kaninchenzucht 3.60. Geflügelzucht 5. Bienenzucht 5. Düngelehre 4.75. Umwandlung von Fruchtgärten 18.20. Unkrautbekämpfung 2.85. Bitters Gartenbuch für Anfänger 11. Gartenbuch 6.50. Großes Gärtnerbuch 22. Jugendgartenbuch 4.95. Gartentun 8.50. Gartenkulturen, die Geld einbringen 11. Der Hausgarten 3. Zimmer-gärtner 2.20. Lehrbuch des Obstbaues 13.75. Gemüsebau 9.70. Feldgemüsebau 4.65. Gärtnerische Düngelehre 7.15. Wildbuch 4. Nur gegen Nachnahme v. Schwarz & Co., Verlag Berlin 2 14 s., Annenstraße 24.

Trauringe
in allen Qualitäten.
Walter Lapprian, Uhrmacher
Glanzig-Niesla.

Invalidentag für Sachsen
Genossenschaft zur Förderung der Erwerbs-tätigkeit und zur Unterstützung deutscher Militärinvaliden sowie deren Hinterbliebenen
Leipzig, Universitätsstr. 4
nimmt in seiner Zweig-Geschäftsstelle, bei Herrn Oskar Erdner, Niesla, Schulstr. 1 die Ver-mittlung von Anzeigen für alle Zeitungen und Zeitschriften der Welt entgegen und bittet Vaterlandsfreunde durch Zuweisung von Anzei-gen-Aufträgen seine Wohltätigkeitsbestrebungen möglichst fördern zu helfen.

Stottern

u. and. Sprachstörungen be-
seitigt durch 57jähr. Kenntn. aus-
gegeben. Verfassen die Kunst
O. Donhardt,
Scheidw. 781 b. Dresden.
Sonntag nach Belieben.
Preiszeit mit Abhandlung frei.

Bilz
Tote leben
Erdenglück



Eine preiswerte
**Wohnungs-
Einrichtung**
bestehend aus:
1 Speisezimmer
1 Schlafzimmer
1 Herrenzimmer
zusammen für nur
5900 Mark!
sofort lieferbar
solange Vorrat reicht.
**Möbelfabrik
Jenzsch**
Auslieferung und Verkauf
Dresden 92.
Gautzstraße 8-10.

Ziehungs-Nr. 23. September.
Geld-Lotterie
aus
Kruppelhilfe
in Dresden.
100000 Lose zu je 1 Mark
100000 Gewinn
1. Preis 75000
2. Preis 25000
3. Preis 10000
4. Preis 5000
Lose 6 Pf. (Postgebühren, Liste
10 Pf.) durch den Hauptvertrieb:
Alexander Hessel
Dresden, Wilschstraße 1
Postfach 1000 Leipzig 921
Verkaufsstellen
durch Plakate kenntlich.

Bei Blutstörungen und
Unregelmäßigkeiten
verwenden Sie mit
sicherem Erfolg
Menstruationspulver
"PYRA"
Preis M. 5.00. Gibt
nur erhältlich: Oskar
Förster, Central-Drogerie
Distrikter Postfach.

Frauen
welche mit ihrer Periode im
Rückstande sind
kaufen keine
andere, minderwertigen
Menstruationsmittel.
Sie erhalten von mir in jedem
Falle Rat u. Hilfe. Auskunft
kostenlos. Rückporto erbeten.
O. Fickert, Leipzig,
Abt. 7, Rathhäufchenstr. 18.

Styglitz
Leipzig
Bücher
225 Mark zur
Auslieferung in
Dresden u. Leipzig
erhältlich. Preiszeit
gratis.
Styglitz, Dresden, 10
Beflügelte Freunde lesen Sie
Seligel-Welt, Czernitz 1 8.
Probe-Nr. m. Rückporto gratis.

Roberten.
 Für jeden Ort wird
 unterbreitete Karten
 zum Antragen des
 "Roberten Tagesblattes"
 angenommen. Selbst-
 erst. Meldungen erst
 nach näherer Auskunft
 erteilt. Die Roberten-
 blätter, Riesa,
 Gesellschaft, 56.

Geld in jeder Höhe
 monatl. Rückzahlung
 verleiht sofort
 G. Wiese & Co., Chemnitz 5

Buch über Ebe
 von Dr. Rotta mit vielen
 Abbildungen, statt M. 2.50
 nur M. 1.50.
 Buchverlag Eisner
 Stuttgart 246, Schloßstr. 57B

Sanitäre
 Artikel für Herren u. Damen.
 Wasserbrill., Brauentropf.
 Preisl. grat. Distr. Versand.
 Genitälhaus Orient
 Dresden 119, Rühlstr. 83.

Bettmöblien
 Befestigung garantiert sofort.
 Ritz und Geschlecht angeben.
 Auskunft gratis. Versand-
 hand Webfabrik, Röhren
 648, Habellstraße 12.

Spülapparate
 Spülmaschinen, Schälbecher, Unter-
 lagen, Vorkalbinde, Leib-
 binden, Monatsgurte u. alle
 sonst. **Summiwaren.**
 Anfrage erbeten. Damen-
 bedien. durch meine Frau.
 W. Denkinger, Dresden, Am
 See 37, nahe Hauptbahnhof.

Wie schütze ich mich vor
**Geschlechts-
 Krankheiten?**
 Ausführliche Schrift unter
 Nachnahme v. Mk. 2.35 durch
 Max Hahn G. m. b. H.
 Berlin S.W. 65.

Kupfervitriol
 zum Weizenfäulen
 empfiehlt die
 Medizinal-Drogerie
A. B. Hennicke.

**Geld-
 Preisregeln**
 Kupfervitriol 100 kg. u. 100
 kg. u. 100 kg. u. 100 kg.
 150 100 75 50
 100 75 50 25
 75 50 25 10
 50 25 10 5
 25 10 5 2

**Gasthof
 Niederlommatsch**
 Sonntag, den 7. September
 zum Erntefest
**feine öffentliche
 Militär-Ballmusik.**
 Voranzeige:
 Sonntag, den 14. September
Militärkonzert.
 Obermusikf. Himmel.
 Es ladet ergebenst ein
 Willy Arnold.

Alte Post, Stauchitz
 Sonntag, den 7. September
Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.

Gasthof Zeithain.
 Sonntag, 7. Sept., ladet zur
öffentlichen Ballmusik
 von 4 Uhr an freundlichst ein
 Hermann Henrich.

**Schießklub „Gut Stiel“
 Röderau.**
 Zu unserem morgigen in
 Dorff Rasthaus
Tanzkränzchen
 sind alle interessierten Damen
 und Herren herzlich ein-
 geladen.
 Sonntag, den 7. September,
 abends 8 Uhr.

Zum Ankauf von Getreide der Ernte 1919
 ist folgendes Amtshausmannschaft Großenhain
Herr Ernst Schröder, Bahnhof Prausitz h. Riesa
 zugelassen worden.
Getreideeinkauf Großenhain
 G. m. b. H. in Großenhain.

**Dampffärberei und
 Chemische Reinigungsanstalt**
Arthur Nitzsche, Riesa
 Fernruf 577.
 Garderoben aller Art werden täglich ge-
 reinigt und in allen gangbaren Farben um-
 gefärbt.
 Reinigung von Portieren, Decken, Teppichen.
 — Gardinen-Wäscherei und -Spannerel. —
 Straußfedern werden auf neu gereinigt.
 Aufdämpfen
 :: von Sammet und Plüschgarderoben. ::
 Alle Aufträge werden innerhalb 3 bis 4 Tagen fertig gestellt.
Eigene Läden. Riesa, Schützenstr. 1. Eigene Läden.
 Riesa, Paulstr. 12. Gröbe, Schulstr. 11. Goschitz, Altgoschitzerstr.

Kammer-Lichtspiele
 Riesa, Hauptstr. 1.
„Tote, die nicht sterben“
 nur heute, Sonntag und Montag.
 Erhöhte Preise. Anfang abends 7 Uhr.
 Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr
 Kindervorstellung fällt aus.

Die Obersekundaner der hiesigen Oberrealschule
 beabsichtigen Anfang Oktober mit Genehmigung des Herrn Direktors
 einen **Tanzlehrkursus**
 einzurichten. **Junge Damen** aus guter Familie, die sich daran
 beteiligen möchten, werden ergebenst gebeten, sich in eine beim Haus-
 meister der Oberrealschule ausliegende Liste bis zum 15. September
 einzutragen. Weitere Benachrichtigung der Damen wird dann erfolgen.
Die Obersekunda der Oberrealschule.

Stadtpart Riesa.
 Zum Besuch bestens zu
 empfehlen.
 Angenehm. Aufenthalt.
 Vorzügliche Bewirtung.

Rosengarten Grödel.
 Sonntag
11. Kaffee und Kuchen.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Oscar Schneider und Frau.

**Schmidts
 Wein-
 stuben
 Röderitz**
 laden sich
 zum
 Sonntag,
 den 7. Sept.,
 abends 8 Uhr,
 zu unserem
 morgigen
 Tanzkränzchen
 herzlich ein.
 Anfang 8 Uhr.

Zwiebeln.
 Eine Ladung (200 Str.) Winterware ist eingetroffen
 und empfiehlt billigt zentnerweise
 G. Gröbe, Bismarckstraße 35a.

Hotel zum Stern.
 Die für morgen Sonntag angekündigte
Theater-Aufführung fällt aus.

Achtung!
 Sonntag, den 7. 9. 19., nachm. 5 Uhr
Tanzkränzchen im Schützenhaus,
 wozu alle tanzlustigen Damen und Herren
 freundlichst eingeladen werden.
 Der Bekandtsch. Ausschuß „Edelweiss“.

Von der Reise zurück
Frau Marg. Seilmann
 Bezirksförstern, Gröbe, Rühlstr. 15.

Hansa-Hotel, Gröbe
 hält seine freundlichen Räume bestens empfohlen.
 Rühlstr. 15, Gröbe, Rühlstr. 15.
 Spezialität: Deutsche Quartiere.
 Morgen Sonntag nachm. u. abend
Unterhaltungskonzert.

Richters Restaurant, Bobersen.
 Sonntag, den 7. September
Kaffeekränzchen,
 wozu freundlichst einladen G. Richter u. Frau.

Gasthof Gohlis.
 Sonntag, den 7. Sept., öffentliche Ballmusik
 von 4 Uhr an
 (Damenkränzchen), wozu freundlichst einladen G. Kunze.

Gasthof Münchritz.
 Sonntag, den 7. September
groß. Prämienvogelschießen
 — Anfang 1/3 Uhr. —
 Ergebenst ladet ein Max Henrich.

Gasthof „Admiral“, Bobersen.
 Morgen Sonntag Kaffee und Pfannkuchen.

Gasthof Pochra.
 Sonntag, den 7. September, von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
 Freundlich ladet ein G. Pochra.

Vindenhof Strehla.
 Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden!
 Sonntag, den 7. Sept., zum Erntefest
feine öffentliche Ballmusik.
 Vollbesetztes Streichorchester. Herrliche Dekoration.
 Dazu ladet ergebenst ein G. Schmorl.

Gasthof Seerhausen.
 Sonntag, den 7. September
Erntefest mit Ballmusik
 — Anfang 5 Uhr. —
 Freundlich ladet ein Alfred Giesmann.

Gasthaus Grubnitz.
 Zum Erntefest
 Sonntag, den 7. September, ladet hierdurch Stadt und
 Land freundlichst ein G. Schaal.

Gasthof Welda.
 Sonntag, den 7. September, von 5 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
 Ergebenst laden ein Strahberger Erbden.

Gasthof Glaubitz.
 Sonntag, zum Erntefest, von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 Hierzu ladet freundlichst ein Otto Donat.

Berners Weinstuben, Lichtensee
 :: Angenehmer Ausflugsort ::
 Vorzügliche Küche, reichhaltige Aus-
 wahl in Wein, Hotel- u. Rotweinen.

Lommatsch am Markt
Weinstuben Goldenes Saß
 — Neu eröffnet —
 Erstklassige Weine, vorzügliche kalte und warme Küche
 Fernstr. 270. Joh. Moritz Martin.

Verein Deutscher Eisenbahner
Ortsgruppe Riesa.
 Dienstag, den 9. September, findet in den Sälen des
 Hotel zum Stern in Riesa der letzte diesjährige große
BALL

statt, verbunden mit großen Ueberraschungen, u. a.:
Das Jagdlied in Marephas bei Altenburg (6.-9.).
 Ab 10 Uhr auf dem großen Saal Damenwahl.
 — Anfang 4 Uhr nachm. —
 Um gütigen Zuspruch bittet der Bekandtsch.
 Penitimationskarten sind vorzulegen.

Jugendverein Gelsitz und Umgeg.
 Zu unserem Sonntag, 7. Sept., im Gasth. Oeffn. stattfindenden
Tanzkränzchen
 laden wir alle tanzlustigen Damen und Herren ein.
 Anfang 8 Uhr.